

Untervaz



Pfarramt St. Laurentius

Kirchgasse 4, 7204 Untervaz
Pfarramt
Telefon 081 322 14 13
pfarrer@untervaz-katholisch.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag

13 - 17 Uhr und

Dienstag/Mittwoch/Donnerstag
08- 12 Uhr

Telefon 081 322 57 15

sekretariat@untervaz-katholisch.ch

Kirchgemeindepräsident

Hans Joos-Uhr

Telefon 081 322 43 86

praesident@untervaz-katholisch.ch

Gottesdienste

13. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 01. Juli

09.30 Uhr HI. Messe

Dienstag, 03. Juli

18.30 Uhr HI. Messe für die Kranken

Mittwoch, 04. Juli

09.30 Uhr HI. Messe

Donnerstag, 05. Juli

18.30 Uhr HI. Messe

Freitag, 06. Juli/Herz-Jesu

18.30 Uhr HI. Messe

Samstag, 07. Juli

08.00 Uhr Marienmesse

18.30 Uhr Vorabendmesse

14. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 08. Juli

09.30 Uhr HI. Messe

Dienstag, 10. Juli

18.30 Uhr HI. Messe für die Kranken

Mittwoch, 11. Juli

09.30 Uhr HI. Messe

Donnerstag, 12. Juli

18.30 Uhr HI. Messe

Freitag, 13. Juli

18.30 Uhr HI. Messe

Samstag, 14. Juli

18.30 Uhr Vorabendmesse

15. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 15. Juli

09.30 Uhr HI. Messe

Dienstag, 17. Juli

18.30 Uhr HI. Messe für die Kranken

Mittwoch, 18. Juli

09.30 Uhr HI. Messe

Stiftmesse: Christian

Philipp-Schmid

anschl. Kaffee im

Pfarreiheim

Donnerstag, 19. Juli

18.30 Uhr HI. Messe

Freitag, 20. Juli

18.30 Uhr HI. Messe

Samstag, 21. Juli

18.30 Uhr Vorabendmesse

Stiftmesse: Katharina und

Christian Bürkli-Hug

16. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 22. Juli

09.30 Uhr HI. Messe

Dienstag, 24. Juli

18.30 Uhr HI. Messe für die Kranken

Mittwoch, 25. Juli

09.30 Uhr HI. Messe

Stiftmesse: Eduard Jäger-
Bürkli

Donnerstag, 26. Juli

18.30 Uhr HI. Messe

Freitag, 27. Juli

18.30 Uhr HI. Messe

Samstag, 28. Juli

18.30 Uhr Vorabendmesse

17. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 29. Juli

09.30 Uhr HI. Messe

Dienstag, 31. Juli

18.30 Uhr HI. Messe für die Kranken

Mittwoch, 01. August

09.30 Uhr HI. Messe

Donnerstag, 02. August

18.30 Uhr HI. Messe

Stiftmesse: Martin Maffiew-

Fischer

Freitag, 03. August/Herz-Jesu

18.30 Uhr HI. Messe

Stiftmesse: Wolf-Joos

Magdalena

Samstag, 04. August

08.00 Uhr Marienmesse

18.30 Uhr Vorabendmesse

18. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 05. August

10.30 Uhr Ökumenischer

Wortgottesdienst auf

Alp Salaz mit dem

Männerchor Frohsinn aus

Samstagern, unter der

Leitung von Jürg Spadin

18.30 Uhr HI. Messe

Dienstag, 07. August

18.30 Uhr HI. Messe für die Kranken

Mittwoch, 08. August

09.30 Uhr HI. Messe

Donnerstag, 09. August

18.30 Uhr HI. Messe

Freitag, 10. August/Laurentius

18.30 Uhr HI. Messe

Samstag, 11. August

18.30 Uhr Vorabendmesse

19. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 12. August

09.30 Uhr HI. Messe
anschl. Apèro im Pfarreiheim

Dienstag, 14. August

18.30 Uhr HI. Messe für die Kranken

Mittwoch, 15. August

Mariä Himmelfahrt

09.30 Uhr HI. Messe
Stiftmesse: Johann Ulrich
und Josy Ludwig-Lötscher
anschl. Kaffee im
Pfarreiheim

Donnerstag, 16. August

18.30 Uhr HI. Messe
Stiftmesse: Hans Pfitscher

Freitag, 17. August

18.30 Uhr HI. Messe
Stiftmesse: Christina und
Peter Hug-Bürkli

Samstag, 18. August

18.30 Uhr Vorabendmesse

20. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 19. August

09.30 Uhr HI. Messe

Dienstag, 21. August

18.30 Uhr HI. Messe für die Kranken

Mittwoch, 22. August

09.30 Uhr HI. Messe
Gedächtnis: Stephania
Krättli-Balzer

Donnerstag, 23. August

18.30 Uhr HI. Messe

Freitag, 24. August

18.30 Uhr HI. Messe

Samstag, 25. August

18.30 Uhr Vorabendmesse
Stiftmesse: Stephan Ludwig-
Riederer

21. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 26. August

Opfer: für die Caritas Schweiz

09.30 Uhr HI. Messe

Dienstag, 28. August

18.30 Uhr HI. Messe für die Kranken

Mittwoch, 29. August

09.30 Uhr HI. Messe

Stiftmesse: Hugo Hüppin-
Bürkli

Donnerstag, 30. August

18.30 Uhr HI. Messe

Freitag, 31. August

18.30 Uhr HI. Messe

Jeden Tag Rosenkranz um 18.00 Uhr



Herzlich willkommen Pfarrer Issac Kizhakkeparampil Thomas

Wir freuen uns, dass wir ab August
wiederum einen festangestellten Pfarrer
in unserer Gemeinde haben.

Wir heissen Pfarrer Issac herzlich
willkommen und hoffen, dass er sich
hier in Untervaz wohl fühlt.

Alpgottesdienst 05. August 2018 10.30 Alp Salaz

Der Männerchor Frohsinn Samstagern
wurde 1927 gegründet, er ist also 91-
jährig. Im letzten Jahr konnte sich der
Chor erfreulicherweise mit einigen
jungen Sängern verstärken. Heute sind
es respektable 26 Sänger, vom 17-
Jährigen bis zum Senior, der seit 60
Jahren mitsingt. Sie pflegen den
Chorgesang seit 2011 unter der
Direktion des in Untervaz wohnhaften
Jürg Spadin. Der Bündner versteht es
ausgezeichnet, ein vielseitiges
Repertoire einzustudieren. Es umfasst
sowohl den traditionellen Jodelgesang
als auch eine grosse Auswahl an
Männerchorliedern. Danebst wurden
bekannte und beliebte «Ohrwürmer»
vom Dirigenten einstudiert: Hits wie
«Blueme» von Polo Hofer,
«Kriminaltango» von Hazy Osterwald,
oder «Ewigi Liebi», «Das cha nur Liebi
si», «D Wält wär voller Blueme» von
Peter Reber oder der mitreissende
Song von DJ Oetzi «Ein Stern, der
deinen Namen trägt» oder der
erfolgreiche Welthit von Helen Fischer
«Atemlos» begeistern das Publikum an

Konzerten, Gastauftritten und
verschiedensten Privatanlässen. Nach
intensiven Proben und aufwendigen
Aufnahmen im Tonstudio stellte der
Männerchor Frohsinn im April an drei
Aufführungen seine neuste CD vor, die
vom Publikum mit Erfolg gefeiert wurde.
Der Männerchor freut sich
ausserordentlich in Untervaz am Alp-
Gottesdienst vom 5. August auftreten zu
dürfen. Er möchte die Besucherinnen und
Besucher mit einem bunten Querschnitt
von urchigen Jodelklängen über
stimmungsvolle Männerchorlieder bis hin
zu Ohrwürmern beglücken.

Besuch der Firmlinge bei Bischofsvikar Christoph Casetti

Am Samstag 14. April morgens um 9.18
Uhr haben wir uns mit Bus und Zug auf
den Weg gemacht ins Bistum Chur. Mit
dabei 12 Firmlinge, der neue Aushilfs-
Pfarrer Pyrek und zwei Mütter; Alexandra
Huwiler und ich.

Auf dem Bahnhof in Chur angekommen,
mussten wir zuerst zur Kathedrale laufen
und wir haben sie sofort gefunden, so als
würden wir jeden Sonntag in die
Kathedrale gehen. Dort angekommen
wurden wir schon von Bischofsvikar
Casetti in Empfang genommen. Dieser
führte uns dann durch die Kathedrale und
wusste viele interessanten Geschichten
zu erzählen. Die Kinder haben
aufmerksam zugehört, viele Fragen
gestellt und waren stets ruhig und höflich.
Nach der Besichtigung der Kathedrale
durften wir auch noch in den «Palast»
des Bischofs. Im Rittersaal wollte Herr
Casetti dann von den Kindern noch
wissen, was sie über die Firmung wissen,
was es bedeutet gefirmt zu werden. Auch
hier haben sie auf jede Frage eine
Antwort gewusst und Bischofsvikar
Casetti war sehr zufrieden mit unseren
Firmlingen. Nachdem auch alle Fragen
der Firmlinge beantwortet waren, haben
wir uns verabschiedet und bedankt.
Bevor es aber wieder mit Zug und Bus
nach Hause ging, gabs noch etwas
«gesundes» zu Essen im Mc Donald.
Um 13.45 Uhr waren wir wieder in
Untervaz. Aber der Tag war noch nicht
für alle fertig. Sechs der Kinder haben
dann noch ihre Glasscheiben im
Pfarreiheim angemalt.

Die Kinder fanden es lustig, lehrreich,
interessant, informativ, zeitweise auch
langweilig, eben Kirche, aber es war
eigentlich ganz in Ordnung.

Für mich als Begleitperson war es sehr angenehm, ich möchte mich recht herzlich bei allen Kindern bedanken. Ihr seid einfach grossartig, super, liebenswert... es ist schön mit euch etwas zu unternehmen. Herzlichen Dank
Priska Kollegger

Lebenslauf Wilhelm «Willi» Hedinger Fleisch



* 04.09.1939 † 28.02.2018

Wilhelm Hedinger, oder Willi wie er von allen genannt wurde, ist am 4. Sept 1939 im Salavis in Untervaz als Sohn von Resi und Willi Hedinger- Schreiber geboren. Er hat mit 8 Jahren schon früh seinen Vater verloren und Resi seine Mutter musste ihre vier Söhne Roland, Willi, Edi und Kurt alleine grossziehen. Während dieser wirtschaftlich, schwierigen Zeit mussten auch die vier Knaben früh mithelfen.

Nach der Schulzeit absolvierte er eine Mechaniker Lehre in Domat Ems und schloss diese im Jahr 1960 erfolgreich ab. Während der darauffolgenden Rekrutenschule, verunfallte er lebensbedrohlich. Nach über einem Jahr Spitalaufenthalt und mehreren Monaten Genesungszeit fuhr er nach Lourdes als Dank. Auf dieser Reise teilte er zufälliger Weise das Abteil mit seiner zukünftigen Schwiegermutter. Somit lernte er seine Schwiegermutter vor seiner Ehefrau Cilli kennen.

Von 1962 bis 1972 arbeitete er bei verschiedenen Betrieben als Mechaniker, Chauffeur und Zeichner. Gleichzeitig übte er bei der Feuerwehr das Amt als Instruktor und als jüngster Feuerwehrkommandant aus.

1968 lernte Willi seine zukünftige Frau Cilli kennen. An seinem dreissigsten Geburtstag am 4. Sept 1969 heirateten sie in der Klosterkirche in Näfels. Ein Jahr später erblickte Belinda das Licht der Welt. Nach drei Jahren folgte Andrea

und die grosse Zügelei begann. Vaz,- Trimmis-Vaz wo die kleine Familie in das ersehnte Eigenheim in der Flumisgasse einziehen durfte. Seine Umbauträume verwirklichte er durch sein handwerkliches Geschick. Kaum eingezogen wurde sein Sohn Curdin geboren und 2 Jahre später im Jahr 1976 kam die letzte Tochter Regula zur Welt.

Zur selben Zeit wechselte er zum kantonalen Amt für Zivilschutz, wo er bis zu seiner frühzeitigen Pensionierung arbeitete. Auch war er sehr engagiert in öffentlichen Ämtern wie Schul- und Gemeinderat, Präsident

Hauspflegeverein und als Präsident im Samariterverein. Als Hobby und zur Freude der Kinder und Enkelkinder war Willi sehr tierlieb, darum hatte er einen kleinen Streichelzoo zuhause.

Willi war sehr vielseitig begabt. In seiner geliebten Hobbyschreinerei entstanden viele Erinnerungsstücke. Während der Vorweihnachtszeit kreierte er zwischen 20 und 30 Guatzlisorten die alle perfekt aussehen und schmecken mussten. Die Sommerferien verbrachte Willi am liebsten auf dem Maiensäss in Untercarvenna. Da genoss er das Familienleben. Gemütliche Tage mit spielen und plagieren, holzen und grillieren, strahlen und Pilze sammeln. Auch Freunde waren immer herzlich Willkommen am Berg wie auch in der Flumisgasse. Willi liebte es in Gesellschaft zu sein bei einem Gläschen Wein und gutem Essen und war immer zu einem Jass oder Würfel bereit. Das Kochen war auch eine sehr grosse Leidenschaft, welche er im Kochclub LaCulina verfeinerte. Sein Glück vervollständigten seine 11 Enkelkinder. Er liebte seine Enkel und genoss die gemeinsame Zeit, in der er ihnen viel mit auf den Weg geben konnte.

Sein Leben war geprägt von vielen Unfällen und Krankheiten. Im Januar 2016 musste er sich einer Rückenoperation unterziehen, daraus folgte eine Lungenembolie und nach weiteren Untersuchungen wurde eine unheilbare Lungenfibrose diagnostiziert. In den darauffolgenden zwei Jahren wurde für Willi das Atmen von Tag zu Tag schwerer, bis er am 28. Feb. auf der Palliativ Station in Chur friedlich einschlafen durfte.

Willi wird in seiner Familie und in seinem Freundeskreis eine grosse Lücke hinterlassen.